

Inhalt

Einführung	
Elisabethanisches Zeitalter und Gegenwart	11
Vorhaben	17
Zeittafel	21
Kapitel 1	
Die Tudors und ihr Staat (1485–1558)	
Grundlagen	29
Elisabethanisches Zeitalter und Tudorzeit	29
Ein modernes Bild der Epoche	30
Der Anfang der Tudorherrschaft	38
✕ Tudormythos	41
Heinrich VII. (1485–1509)	44
Tudorpolitik – Familienpolitik	44
Die Friedensehe	50
Mehr Staat: Die Regierungsreform der Tudors	55
Haushaltsregiment	59
Finanzwesen	60
Außenpolitik: Felder und Krisenherde	66
Heinrich VIII. (1509–1547)	72
Mächtige Figur	72
Kardinal Wolsey und der König	75
Lösung aus der Ehe	79
Lösung von Rom	83
<i>Church of England</i>	85
Heinrichs Frauen und die Jugend Elisabeths	88
Eduard VI. (1547–1553)	95
Maria (1553–1558)	100

Kapitel 2

England unter Elisabeth (1558–1603)

Etablierung	109
Wer war Elisabeth? Drei Präsentationen	109
Die Krönung	119
Wie unter Elisabeth regiert wurde	128
<i>Privy Council</i>	134
Elisabeth als Regierende	137
Das Parlament	139
<i>The Settlement</i> : Die Regelung der Religionsfrage	144
Probleme und Erfolge	155
Maria Stuart	158
Königin von Schottland und Frankreich	158
Flüchtling und Gefangene	164
Das Ende	169
<i>Virgin Queen</i>	180
Heiratsfragen	180
Die letzte Werbung: Alençon	186
Elisabeth und die Frauenrollen	189
Der Elisabeth-Kult	194
Die große Armada	206
Die Außenpolitik unter Elisabeth	206
Die Fahrt der Armada	212
Bilder des Sieges	218
Endzeit	228
Ambivalenz	228
Krieg mit Spanien (1588–1603)	236
Irland und Essex	238
Die Lage der Nation: Das letzte Parlament	242

Kapitel 3

Lebensbereiche

Hof und Stadt und Land	253
Der Hof	255
Organisation	255
Ortswechsel	263
Audienz in Nonsuch	266
<i>Progress</i>	272
Die Schau von Elvetham	275
Ein Adelsleben: Sir Henry Unton	282
Das Unton-Porträt	282
Das Bild der Person	288
Kinderzimmer, hierarchisch	289
Ausbildung	292
Botschafter	296
Der Tote	300
Häusliche Szenen	305
Unton-Porträt und elisabethanische Kultur	308
Stadt	311
London und die Städte in der Provinz	311
Panorama	315
Sehenswürdigkeiten	319
Kaufladenstadt	327
Selbstregierung	330
Problembereiche. Minderheiten	336
Armenfürsorge	340
Kriminalität und Strafen	342
Ein Bürgerleben: William Shakespeare	345
Stratford	347
Im Theatergewerbe	352

Erfolg	358
<i>Gentleman of Warwickshire</i>	361
Prominenz	363
Erbe	369
Denkmäler und Bilder	373
Land	377
Die Hierarchie auf dem Dorfe	379
Ackerbau und Schafzucht	383
Inflation	386
<i>Enclosures</i>	390
Die Grafschaft und die Regierung auf dem Lande	392
Kapitel 4	
Das Theater	
Theater in London	399
Theater: innen	409
Rekonstruktionsprobleme	413
Der Einfluß des Publikums	416
Bühne und Dramaturgie	420
Klientel	425
Gegner	429
Das Kräftefeld damals und jetzt	435
Der Unterhaltungsauftrag	436
Mehr als Unterhaltung	439
Übertragbarkeit in andere Epochen	443
Gattungen	450
Tragödie	450
Grundstruktur und Varianten	451
Historie	454
Komödie	455
Wandelbarkeit	458
Der Streit um das Theater: Texte	460

Kapitel 5

Weltbild und Selbstbild

Weltbild	475
Ordnung durch Hierarchien	478
Die Welt unter dem Mond und der Makrokosmos	479
Analogie, Korrespondenz, Spiegel	485
Der Mensch	492
Der König	498
Sünde und Zerfall	504
Weltbild, Denken und Handeln	507
Weltordnung und Politik	509
Leistungsfähigkeit und Grenzen des Denksystems	517
Nationales Selbstbild	520
<i>De Republica Anglorum</i> : Englands Besonderheit	521
Nationalismus	527
»This sceptred isle«: Literatur und nationale Identität	530

Anhang

Anmerkungen	543
Ausgewählte Literatur	551
Register	565